



SAISONHEFT
2017/2018

GRUSSWORTE



**Sehr geehrte Gäste,
liebe Sportler und
Fans des Tischtennis-
Sports!**

In der abgelaufenen
Saison haben die Spie-
lerinnen und Spieler
des SV Niklashausen

wieder hervorragende Resultate erzielt.
Die 1. Herrenmannschaft konnte sich in der
Badenliga mit einem 5. Platz sehr gut etablieren.
Aber auch im Jugendbereich waren großartige
Erfolge zu verzeichnen.

So holte Lucia Behringer mit ihren gerade mal
10 Jahren Bronze beim Talent-Cup des Deut-
schen Tischtennisbundes – einfach Klasse!

Die nunmehr seit Jahren konstante und hervor-
ragende sportliche Leistung der Aktiven des
SV Niklashausen ist eine tolle Belohnung für das
außerordentliche Engagement der Vorstand-
schaft und das harte Training der Spieler.

Der SV Niklashausen ist ein Aushängeschild für
die Gemeinde Werbach und strahlt weit über die
Grenzen unserer Kommune hinaus.

Ich möchte den Beginn der neuen Spielsaison
zum Anlass nehmen, Ihnen allen für den vielfäl-
tigen Einsatz und das vorbildliche Engagement,
auch im Namen des Gemeinderates, sehr herz-
lich zu danken. Sie tragen maßgeblich zum Erfolg
bei und leisten dadurch einen enormen Beitrag in
der Förderung von Kindern und Jugendlichen in
unserer tauberfränkischen Region.

Ich wünsche den Sportlern und dem gesamten
Team eine erfolgreiche Saison.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Fans und
Zuschauern auf spannende Wettkämpfe!

*Ihr
Ottmar Dürr
Bürgermeister*



**Liebe Freunde und
Fans des Tischtennis
in Niklashausen,**

ein Jahr mit nicht
unbedeutenden
Herausforderungen,
organisatorisch, sport-
lich und finanziell, die

vergangene Saison war dennoch – wie gewohnt
– erfolgreich.

Auch für die neue Saison wünsche ich dem
Verein, den Mannschaften viel Erfolg. Besuchen

Sie unsere Heimspiele und unterstützen Sie die
Spieler auch in diesem Jahr, um die gesteckten
sportlichen Ziele zu erreichen.

An dieser Stelle ganz herzlich Dank an alle Ehren-
amtlichen, Freunde, Gönner, Sponsoren und nicht
zu vergessen Fans des Vereins, und auch besten
Dank an Vereinsführung und Spieler.

Weiter so.

*Walter Heß
Ortsvorsteher*



**DAS TISCHTENNISDORF NIKLASHAUSEN
FREUT SICH AUCH IN DER KOMMENDEN SAISON AUF VIELE GÄSTE IN DER PFEIFERHALLE.**



**Liebe Tischtennis-
begeisterte aus Nah
und Fern,**

auch in dieser Spiel-
zeit freut sich das
**Tischtennisdorf
Niklashausen** auf
seine vielen Fans,

denen es in erster Linie zu verdanken ist, dass
der Tischtennis-Boom im Taubertal weiter unge-
bremst anhält.

Für die tolle Unterstützung möchten wir uns bei
unseren Zuschauern auch dieses Jahr mit einem
Gratis-Saisonheft bedanken und wünschen euch
viel Spaß beim Lesen.

Wie in jedem Jahr gilt unser besonderer Dank
allen, die an der Entstehung des Heftes beteiligt
waren – und selbstverständlich natürlich auch
unseren treuen Sponsoren! Mit deren Hilfe ist es
uns wieder einmal gelungen, ein schlagkräftiges
Spitzenteam in der Badenliga – der höchsten
Spielklasse im Badischen Tischtennis-Verband –
an den Start zu schicken und einen nachhaltigen
Trainingsbetrieb an der Tischtennisschule zu
sichern.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit
hochklassigen Spielen und sehenswerten Ball-
wechseln.

*Bastian Kohl
Vorstand*



Armin Axmann

Ihr Eier- und Nudellieferant.
- Landwirtschaftliche Produkte -

Armin Axmann
Lindhelle 25
97956 Werbach/Gamburg
Tel. 09348/486
Mobil 0171/81 01 059

RS⁺

PFISTER-REINER-SCHULTE

PARTNERSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Gerd Reiner
Steuerberater

Bismarckstr. 8
97877 Wertheim

Tel. 09342/9211-0
Fax 09342/9211-99

Udo Schulte
Dipl.-Finanzwirt
Steuerberater
Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Steuerrecht

E-Mail: info@pfister-reiner-schulte.de
www.pfister-reiner-schulte.de



DEN WIDERSTÄNDEN ZUM TROTZ ERFOLGREICHES „ÜBERGANGSJAHR“ FÜR VEREIN UND TT-SCHULE

Alles neu machte der Mai 2016 – zumindest an der Tischtennisschule. Es war nichts anderes als ein kompletter Neustart, als die Tischtennisschule und der Förderverein nach dem dramatischen Ende der Saison 2015/2016 von einem Moment auf den anderen unter neuem Management – sportlich wie verwaltungstechnisch – weitermachen musste.

Ganz so, als hätte jemand den Reset-Knopf einer festgefahrenen Maschine gedrückt, um diese „hoffentlich“ wieder zum Laufen zu bringen.

Ob das mit dem Reset wirklich klappen würde, wusste im Sommer 2016 noch niemand der neuen Verantwortlichen so recht. Doch die Zielsetzung war klar: Das Projekt „Tischtennisschule Niklashausen“ zur Förderung des Tischtennissports in der Region sollte unbedingt fortgeführt werden. Also verteilte man die vielfältigen Aufgaben auf viele „motivierte Schultern“ und ging die Mammutaufgabe an.



Der Trainingsbetrieb wurde unter der Leitung des neuen Cheftrainers unterbrechungsfrei fortgeführt, auch der Förderverein machte sich mit neuer Mannschaft sofort wieder an die Arbeit, um die Finanzierung zu sichern.

Unterstützt wurden die Verantwortlichen hierbei von einer Vielzahl motivierter Helfer, ohne deren unermüdlichen Einsatz das vergangene Jahr sicher nicht zu stemmen gewesen wäre. Sportlich wie finanziell waren zu Beginn der letzten Saison sehr viele Unbekannte in der Gleichung. Würde man die Spielerabgänge in der ersten Mannschaft nach dem verpassten Aufstieg verkraften bzw. kompensieren können, um in einer bärenstarken Badenliga konkurrenzfähig zu sein? Würden die unteren Mannschaften auch ihre jeweiligen Klassen halten, um dem Nachwuchs aus der Jugend entsprechende Anreize bei den Erwachsenen bieten zu können? Wie würde man im erfolgsverwöhnten Jugendbereich im Vergleich zur Konkurrenz aus Baden und Baden-Württemberg abschneiden?

In der Badenliga kehrte trotz einer 6:9-Auftaktniederlage in Hohberg schnell die Zuversicht ein, dass man niemals ernsthaft in Abstiegsgefahr geraten würde. In einer äußerst ausgeglichenen Liga, in der am Ende der erste Nichtabsteiger ein ausgeglichenes Punktekonto aufwies, belegte unser Team ab dem dritten Spieltag immer einen der Top-5-Plätze und hatte dabei stets einen



DANIEL MEINEKE
Installateur- und Heizungsbaumeister
Fachkraft für Rauchwarnmelder

haustechnik-meineke@web.de
www.haustechnik-meineke.de

Veit-Stoß-Straße 2
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 - 8 01 93 57

Fiederling

Fliesen-, Platten- und Natursteinverlegung

Jürgen Fiederling Fliesenlegermeister

• Niklashausen • Martin- Luther- Straße 7 • Telefon 09348 - 686



DAS MASSIVHOLZHAUS[®]
Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten – finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte – keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

**HOLZBAU
SCHÄFER**
natürlich.effizient.bauen.



Rainberg 4
97277 Neubrunn
Tel: 09307 / 286

www.holzbauschaefer.de

info@holzbauschaefer.de

MÖBEL DEIN LEBEN AUF!

facebook.de/spitzhuettl

Besuchen Sie unseren Online-Shop:
www.spitzhuettl.de

SPITZHÜTTL **HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

97277 Neubrunn - Tel. 09307-90600

beruhigenden Puffer auf die Abstiegsränge. Die Top-Teams aus Kleinsteinbach/Singen bzw. Ketsch konnten „Chris“ Malcherek und Co. zwar nicht gefährden, aber mit Platz 5 am Saisonende konnten alle sehr gut leben.



Überragend wieder der zweit- oder drittligataugliche Zuschauerzuspruch mit einer durchschnittlichen Zuschauerzahl im dreistelligen Bereich. Als Beispiel hierfür sei das „Regions-Derby“ gegen den TV Mosbach genannt. Weit über hundert Zuschauer peitschen unsere Jungs vor den Augen der Redakteurin der deutschlandweit erscheinenden **Zeitschrift „Tischtennis“** zum grandiosen Sieg gegen die Mannen um Ex-Weltmeister Steffen „Speedy“ Fetzner (siehe Bericht „Tischtennis“ auf Seite 34).

Auch die beiden anderen Herrenmannschaften erreichten das jeweils gesteckte Saisonziel. Beide Teams waren mit mehr oder weniger großen Abstiegsorgen in die Spielzeit gestartet und mussten bis zum Schluss kämpfen, um die jeweilige Spielklasse zu halten. Doch als es drauf ankam, zeigten beide Teams ein großes Kämpferherz. In der **Bezirksliga** reichte es für die **Herren 2** am Ende mit drei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge zu Platz 5. Spannender machten es die **Herren 3** in der **Bezirksklasse**. Nach Platz 8 zum regulären Rundenende musste das Team eine Runde „nachsitzen“, doch in der spannenden Relegation gegen den TSV Neunstetten (9:7) machte auch die „Dritte“ den Klassenerhalt klar.

Im **Jugendbereich** holte sich die mit Abstand jüngste Truppe die Meisterschaft in der U18-Kreisliga. Auch die erste Mannschaft konnte in der höchsten badischen Spielklasse phasen-

weise gut mithalten, doch eine Vielzahl von Ausfällen aufgrund von Verletzungen bzw. vielen Einsätzen in den Erwachsenenteams verhinderten den angestrebten Mittelfeldplatz, so dass man am Ende mit Platz 8 vorliebnehmen musste.

Neben der Verbandsrunde im Mannschaftsspielbetrieb waren es wieder einmal vor allem die Jugendspieler, die bei den alljährlichen Ranglistenturnieren und Meisterschaften für überregionales Aufsehen sorgten. Auch in der vergangenen Saison gab es wieder zahlreiche Top-Platzierungen auf badischer, baden-württembergischer und Bundesebene zu bejubeln.

Auch der zwischenzeitliche mit der Umstrukturierung einhergehende Mitgliederschwund an der TT-Schule wurde aufgefangen, mit aktuell 12 „eingeschriebenen“ Schülern im Alter zwischen 6 und 18 Jahren ist man wieder auf einem sehr guten Level.



TEAMVERÄNDERUNGEN AUCH IM VEREINSVORSTAND

Auch der Vereinsvorstand wurde zu Beginn dieses Jahres etwas umgebildet. Nach vielen Jahren unermüdlicher Arbeit für den Club, gab Peter Ries das Amt als 1. Vorstand an seinen Nachfolger, Bastian Kohl, weiter. Mit Bastian hat der Verein erneut die ideale Wahl getroffen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu bewältigen.

Unter dem Strich kann man dem vergangenen Jahr sehr zufrieden sein. Die neuen „Rädchen“ der Maschine greifen und laufen rund, der Tisch ist bereit für noch größere Ziele und Erfolge.



DISTELHAUSER

Immer eine frische Idee!

Eine Idee erfrischender



www.distelhaeuser.de



DIE NÄCHSTEN SCHRITTE MACHEN UNSERE ERSTE MIT AMBITIONEN NACH OBEN

Im Vorjahr wusste niemand, wo die Reise für unser Spitzenteam hingehen würde. Nach dem Abgang von zwei Stammspielern musste das neue Management improvisieren und weitere junge Spieler ins Team einbauen. Dennoch kam man zu keinem Zeitpunkt der Saison in echte Abstiegsgefahr und schloss als Tabellenfünfter zufriedenstellend ab.

In diesem Jahr stehen die Vorzeichen deutlich besser. Mit Krzysztof Malcherek, Dariusz Szlubowski, Jan Fiederling und Miguel Degen bleibt das Team auf 4 Positionen unverändert. Piotr Bereziuk und Rafal Dworakowski konnten rechtzeitig als Neuzugänge verpflichtet werden und verstärken das vordere und hintere Paarkreuz. In dieser Formation ist man zuversichtlich, noch konkurrenzfähiger als im Vorjahr zu sein. Dazu kommt, dass die Liga vom Papier her in dieser Saison im vorderen Tabellendrittel etwas ausgeglichener zu werden verspricht als zuletzt. Und hier möchten sich auch „Chris & Co.“ von Beginn an etablieren. „Wofür es dann am Ende reicht, wird man sehen“, meint Teammanager Bastian Kohl und ergänzt kämpferisch: „In Bestbesetzung und Normalform sollte uns aber in dieser Spielzeit niemand unterschätzen. **Mit uns ist definitiv wieder zu rechnen**“.

Aufstellung Herren I



1. Krzysztof „Chris“ Malcherek | Jahrgang 1986 | QTTR 2121

Chris steht mittlerweile vor seiner 6. Saison beim SV Niklashausen. Auch in der vergangenen Spielzeit war er mit einer hoch positiven Bilanz von 27:10 Siegen eine Bank im vorderen Paarkreuz. Neben seiner Führungsrolle im Badentischteam steht Chris auch im kommenden Jahr den jugendlichen Spielern der Tischtennisschule als Sparringspartner und Co-Trainer zur Verfügung.



2. Piotr Bereziuk | Jahrgang 1984 | QTTR 2095

Mit der Verpflichtung von Piotr vom TTC Kist ist dem Teammanager ein echter Coup gelungen. In der Oberliga Bayern hatte Piotr mit einer Bilanz von 23:7 Siegen im vorderen Paarkreuz maßgeblichen daran, dass unser „bayerische Nachbar“ am Saisonende Platz 3 erreichte.

BMW Service**MINI Service****100 % Service. Serienmäßig.**

**Ihr familiärer BMW und Mini
Partner in Tauberbischofsheim.**

**Unsere Leistungen:**

- Vermittlung von BMW und MINI Neuwagen zu Top-Konditionen
- Verkauf von BMW und MINI Jahres- und Gebrauchtwagen
- BMW und MINI Garantie- und Kulanzarbeiten
- Inspektion/Wartung
- Bremsendienst
- Klimaservice
- Achsvermessung
- Samstagsdienst
- TÜV/AU im Haus
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen auf Wunsch
- Einlagerung von Rädern und Hardtops
- Reifendienst

**Alles, was Sie
von BMW & MINI erwarten.
Nur günstiger!**

**AUTOHAUS
SCHMAUSER**
BMW Service
MINI Service

Autorisierte Vertragswerkstatt · Zum Schneekasten 10 · TBB · Tel. 0 93 41 / 92 50-0 · www.bmw-service-schmauser.de

**3. Dariusz „Darek“ Szlubowski** | Jahrgang 1965 | QTTR 2005

Auch Darek geht in seine 6. Spielzeit in Niklashausen und wird alles daransetzen, seine Gegner in seiner ihm eigenen Weise mit Ballonabwehr und Gegenangriffen zur Verzweiflung bringen. Mit 27:9 Siegen im mittleren Paarkreuz hat der polnische Senioren-Nationalspieler erneut bewiesen, dass er noch längst nicht zum „alten Eisen“ gehört.

**4. Jan Fiederling** | Jahrgang 1998 | QTTR 1893

Jan konnte sich in der vergangenen Spielzeit noch einmal deutlich verbessern. Im hinteren Paarkreuz erzielte das Niklashäuser Eigengewächs eine deutlich positive Bilanz, und auch in der Mitte konnte Jan gut mithalten. Durch den neuerlichen Leistungssprung rückt der Student nun erstmals als Nummer 4 der Mannschaft fest ins mittlere Paarkreuz auf und steht in dieser Spielzeit somit vor seiner bislang größten Herausforderung in der Badenliga.

**5. Rafal Dworakowski** | Jahrgang 1992

Mit Rafal stößt erneut ein Spieler aus unserem östlichen Nachbarland zu uns ins beschauliche Taubertal. Rafal spielte zuvor unter anderem in der polnischen 2. Liga und kommt auf Empfehlung von Darek zu uns. Im hinteren Paarkreuz soll Rafal mit dafür sorgen, dass wir auch gegen die stärksten Gegner in der Liga bestehen können.

**6. Miguel Degen** | Jahrgang 1997 | QTTR 1760

Vor der Saison 2016/2017 spielte Miguel noch vier Spielklassen tiefer in der Bezirksklasse und kam eigentlich nach Niklashausen, um das Bezirksligateam zu verstärken und ab und zu in der Ersten auszuweichen. Doch aufgrund von Personalengpässen im Herbst wurde Miguel kurzerhand „ins kalte Badenligawasser geschubst“. In 18 der 20 Spiele stand Miguel im hinteren und mittleren Paarkreuz im Team und mit einer mehr als achtbaren Bilanz von 8:15 „hinten“ sicherte sich der Youngster auch für die kommende Spielzeit seinen festen Platz im Team.



**Für 2018 gesucht:
Azubis und Studenten, die einen sicheren Landeplatz
suchen, um Träume zu verwirklichen.**



PIONIERS ZU UNS

Sie haben ein besonderes Talent, Menschen für neue Ideen zu begeistern? Dann gehören Sie bei WITTENSTEIN garantiert zu den Fach- und Führungskräften von morgen! Wir zählen mit rund 2.100 Mitarbeitern zu den führenden Mechatronik-Spezialisten der Branche und sind konstant auf Wachstumskurs. Technikbegeisterte junge

Leute mit Mut zu eigenen Ideen, Engagement und Eigeninitiative sind dabei der Antrieb unseres Erfolges. In über 20 zukunftssträchtigen Ausbildungsberufen oder dualen Studiengängen können Sie uns und sich nachhaltig begeistern und echte Pionierarbeit für Ihre Karriere leisten. Wir freuen uns auf Ihren ersten Schritt!

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Kathrin Heckner
Tel. +49 7931 493-12345
ausbildung@wittenstein.de

WITTENSTEIN – eins sein mit der Zukunft

www.wittenstein-jobs.de



WITTENSTEIN



ARBEITEN AN UND MIT DEN STARS VON MORGEN INDIVIDUELLE UND NACHHALTIGE FÖRDERUNG VON TALENTEN IN DER REGION

Was wurde nicht alles spekuliert und gemutmaß im letzten Sommer nach dem abrupten und unvermittelten Abgang des bisherigen Trainers und der ihm folgsam in dessen neues Projekt nachziehenden Jugendspieler. Würde man die Qualität des Trainingsbetriebs aufrechterhalten können? Und würde man mit den neu nachrückenden TT-Schülerinnen und -Schülern sowie den in Niklashausen verbliebenen Spielern an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen?

MAN KONNTE UND MAN TAT!

Ab Anfang Juni wurde der Trainingsbetrieb wieder mit „Volldampf“ aufgenommen, der neue Cheftrainer, Christian Behringer, und der an Bord gebliebene Co-Trainer, Chris Malcherek, ließen mit Hilfe fleißiger Sparringspartner wie Jan und Miguel aus der ersten Mannschaft nichts unversucht, um den alten und neuen Mitgliedern der Tischtennisschule auch weiterhin leistungssportliche bzw. leistungssportorientierte Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Der neue Leiter der Talentschmiede, Volker Goldschmitt, übernahm das Management abseits des Tagesgeschehens in der Pfeiferhalle, so dass man sich im Trainer-team auf den Sport konzentrieren konnte.

Als erstes Ausrufezeichen konnte man bei den Bezirksmeisterschaften in der Elitekonkurrenz „Herren S“ gleich mal Platz 1 bis 3 abräumen. Es siegte hier Miguel Degen, gefolgt von Nils Krause und Maurice Anderlik. Bei den Herren

B sorgte der erst 12-jährige Benedict Behringer für einen weiteren Sieg bei den Erwachsenen. Weitere Erfolgs-Highlights der Saison waren z.B. die Nominierung von Felicia Behringer in den Schülerinnen-Nationalkader (D/C-Kader), die Meisterschaft unseres „Kindergartenteams“ in der U18-Kreisliga und die zahlreichen Einzelerfolge unserer männlichen und weiblichen Spieler in Baden, Baden-Württemberg und Deutschland.

Insgesamt trainieren aktuell wieder zwölf Spieler an der Tischtennisschule. Ganz besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch Vereine wie der TSV Tauberbischofsheim mit **Philipp König (Jahrgang 1999)** und – erstmals seit mehreren Jahren – der FC Kilsheim die Möglichkeiten der Tischtennisschule nutzen. Mit **Jakob Düll (Jahrgang 2006)** und **Jannis Würzberger (Jahrgang 2010)** trainieren seit Juni zwei weitere große Talente bei uns, die auch in Zukunft überregional von sich Reden machen können, wenn sie mit Fleiß und Spaß bei der Sache bleiben.

Auch in der kommenden Saison spielen zwar nicht alle TT-Schüler im Jugendbereich für die SG-Niklashausen-Dörlesberg, dennoch ist es uns erneut gelungen, zwei U18-Teams an den Start zu schicken. Während die Jugend I in diesem Jahr freiwillig eine Klasse tiefer als im Vorjahr aufschlägt, wagt die Jugend II den Schritt in die höhere Bezirksklasse Ost, die sich aus Teams aus den Bezirken Tauberbischofsheim, Buchen und Mosbach zusammensetzt.

Sportler brauchen Energie. Wir liefern sie >

Die EnBW ist ein wahrer Sportsfreund. Darum engagieren wir uns für die Vereine im Land. Vom Breiten- bis zum Spitzensport – von der Kreisklasse bis zur Champions League – wir schicken unsere Energie in die Muskelkraftwerke Baden-Württembergs.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Regionalzentrum Neckar-Franken

Mehr
Informationen
finden Sie unter:
www.enbw.com

— EnBW

JUGEND I – VERBANDSKLASSE NORD

Da die sechs leistungsstärksten Spielerinnen und Spieler ausnahmslos auch schon feste Stützen ihrer jeweiligen Herren- bzw. Damenteams sind und aufgrund dessen häufig zwei oder mehr Einsätze pro Spieltag zu stemmen haben, hat man sich dazu entschlossen, freiwillig auf einen Start in der Verbandsliga zu verzichten und stattdessen eine Klasse tiefer in der Verbandsklasse Nord zu spielen.

Geplant ist hier, dass die beiden jüngeren Behringer-Geschwister, Benedict und Lucy, den Stamm bilden, während die älteren Spieler wie Felicia, Nils, Maurice und Levin die übrigen Einsätze untereinander aufteilen, um genügend Kapazitäten für ihre Aufgaben in der Damen-Badenliga und der Herren-Bezirksliga zu haben. Dennoch hat man sich – ohne Wenn und Aber – einen der ersten drei Plätze in der Tabelle zum Ziel gesetzt.

Aufstellung Jugend I



1. Nils Krause | Jahrgang 2000

Nils hat sich trotz der gesteigerten Belastung in der gymnasialen Oberstufe auch in der letzten Saison enorm weiterentwickelt. Als Spitzenspieler des Bezirksligateams des TSV Tauberbischofsheim trug er maßgeblich zum Klassenerhalt des Aufstiegers bei. In der höchsten badischen Jugendspielklasse war er mit einer positiven Bilanz auf Brett 1 und der exzellenten Doppelbilanz mit Partner Maurice die große Stütze des Teams. Auch mit Platz 7 beim badischen Verbandsranglistenturnier und Silber bei der Bezirksmeisterschaft bei den Herren S konnte Nils seine Klasse erneut unter Beweis stellen.



2. Maurice Anderlik | Jahrgang 2002

Mit einer Bilanz von 14:12 Siegen in der Jugend-Verbandsliga bewies Maurice, dass er mit seinen 15 Jahren zu den besten U18-Spielern in ganz Baden gehört. Bei den Herren war die 19:6-Bilanz für den FC Dörlesberg in der Herren Bezirksklasse ein deutliches Zeichen dafür, dass es für ihn Zeit wird, den nächsten Schritt zu machen. Der Wechsel – auch im Herrenbereich – zum SV Niklashausen war somit nur logisch. Als Stammspieler wird er meist im mittleren Paarkreuz die Herren II in der Bezirksliga Ost unterstützen.



3. Felicia Behringer | Jahrgang 2003

Für Kaderspieler ist das letzte U15-Jahr von vorentscheidender Bedeutung im Hinblick auf die weitere Karriere. Schaffen die jugendlichen Spielerinnen und Spieler in dieser Altersstufe nicht die geforderten Ergebnisziele, werden häufig schon jüngere Sportler bei den Nominierungen zu deutschen Meisterschaften und Ranglistenturnieren vorgezogen. Vor diesem Hintergrund stand die Ausnahmespielerin der Region in der vergangenen Spielzeit unter einem enormen Druck. Doch mit ihrem grandiosen Sieg beim wichtigsten baden-württembergischen Ranglistenturnier und tollen Ergebnissen auf Bundesebene rechtfertigte „Feli“ erneut das in sie gesetzte Vertrauen. Im Erwachsenenbereich geht die 14-Jährige weiterhin für den TTC Weinheim ins Rennen, im Jugendbereich übernimmt sie wie Maurice und Nils eine Back-up-Rolle und wird das Team in der Verbandsklasse unterstützen.

Für Druckfehler keine Haftung



Willy-Brandt-Str. 21,
97877 Wertheim

Lengfurter Str. 49,
97892 Kreuzwertheim

REGIONALITÄT UND
FRISCHE SIND UNSERE
STÄRKE!

REWE
Wild oHG
DEIN MARKT

Unsere Serviceleistung:



REWE.DE

Verstehen ist einfach.



**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

sparkasse-tauberfranken.de

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Tauberfranken**



4. Benedict Behringer | Jahrgang 2004

Auch Benedict hat sich in der letzten Saison enorm weiterentwickelt. Im hinteren Paarkreuz der Jugend-Verbandsligamannschaft konnte der damals erst 12-Jährige immerhin sieben Spiele bei 13 Niederlagen gewinnen. Im Herrenbereich war die Kreisliga für ihn nur ein Sprungbrett. Bereits nach der Vorrunde schaffte er den Sprung in die erste Mannschaft des FC Dörlesberg. Und auch in der Bezirksklasse TBB/Buchen schloss er sowohl im hinteren als auch im mittleren Paarkreuz die Runde mit einer gut positiven Bilanz ab und trug somit maßgeblich zum Klassenerhalt seines Teams bei. In dieser Saison wird Benedict sowohl bei den Herren als auch in der Jugend im vorderen Paarkreuz zum Einsatz kommen. Wir sind sehr gespannt, wie er diese große Herausforderung bewältigen wird.



5. Levin Betzel | Jahrgang 2000

Levin stellte sich – wie schon seit vielen Jahren – immer in den Dienst seiner Teams. Kein Weg war ihm zu weit, kein Doppeleinsatz (morgens Jugend in Ettlingen oder andernorts in Baden – abends Herren in Dörlesberg) war ihm zu mühsam. Ohne ihn hätte das Jugendteam nach zwei Rückrundenspielen aus der Liga abgemeldet werden müssen. Dafür noch einmal auf diesem Weg ein aufrichtiges Dankeschön! Auch sportlich geht der Azubi weiter seinen Weg, in der neuen Saison wird er auf Position 2 der Kreisligamannschaft des FC Dörlesberg um den Klassenerhalt kämpfen. Auch in der Jugend-Verbandsklasse soll Levin mit möglichst vielen Punkten dafür sorgen, dass das Team das gesteckte Ziel erreicht.



6. Lucia Behringer | Jahrgang 2007

Im Falle von Lucy gilt wie schon im letzten Jahr: Was soll man eigentlich noch groß sagen über unser „Küken“? Hier aber dennoch die wichtigsten Erfolge: Auf Nummer 1 in der Kreisliga-Meistermannschaft schloss sie die Saison mit einer phänomenalen Bilanz von 23:1-Siegen ab. Auch mit den Damen des TTC Weinheim erreichte sie bei einer Bilanz von 13:1 Siegen die Meisterschaft in der Bezirksklasse. Krönender Abschluss für Lucy waren jedoch die Resultate bei der baden-württembergischen Jahrgangsrangliste, die sie ohne Satzverlust gewann, sowie die Bronzemedaille beim „Talent-Cup“ des Deutschen Tischtennisbundes, den inoffiziellen deutschen Meisterschaften für Schülerinnen und Schüler der Altersstufe U11.



Eis Boutique

Fam. De Filippo
Rathausgasse 2
97877 Wertheim
Telefon: 09342-914986



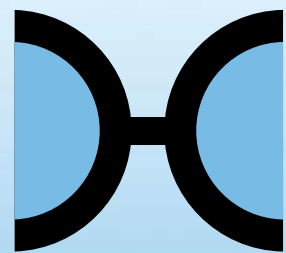
spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM



Es gibt drei Gründe, die Menschen bewegen zu uns zu kommen. Als Kunde und Mitarbeiter:

Emotion ■ Kompetenz ■ Gemeinschaft

Autohaus Gruppe Spindler ■ Kreuzwertheim ■ www.spindler-gruppe.de



**DISTELHORST
OPTIK & AKUSTIK**
... schärft Ihre Sinne



Wertheim - Bestenheid
Leonhard-Karl-Str. 1
Tel. (09342) 91 58 11

Faulbach
Bahnhofstraße 3
Tel. (09392) 93 55 30

Kreuzwertheim
Lengfurter Straße 8
Tel. (09342) 91 64 00

Miltenberg
Hauptstraße 12
Tel. (09371) 98 92 195

www.distelhorst-optik-akustik.de



www.facebook.com/distelhorst.optik.akustik



Baumschule & Pflanzenhandel

97900 Kilsheim-Hundheim · Tel. 09345 400 · Fax. 09345 1412

E-Mail: info@baumschule-muenkel.de · www.baumschule-muenkel.de

- Obst-, Zier- und Landschaftsgehölze
- Alleebäume
- Rosen
- Koniferen
- Bodendecker
- Stauden und Containerpflanzen
- Geschenkgutscheine

JUGEND II – BEZIRKSLASSE OST

Auch wenn Lucy offiziell in der Mannschaftsaufstellung der zweiten Jugendmannschaft auftaucht, werden die drei verbleibenden Jungs der Meistermannschaft des Vorjahres in der kommenden Saison wohl weitgehend unter sich bleiben.

Möglich macht dies das so genannte „Braunschweiger System“, das in der nun höheren Spielklasse zum Tragen kommt. Hierbei kann jede Mannschaft bei jedem Spiel entscheiden, ob sie mit drei oder mit vier Spielern antritt. Wenn dann doch einmal jemand ausfallen sollte, stehen noch weitere Spieler aus der „Hobbygruppe“ des FC Dörlesberg bereit.

Um die Meisterschaft wird das Team in dieser Saison sicher nicht spielen können, aber konkurrenzfähig wird man wohl in jedem Fall sein. Jeder Spieler wird in der neuen Liga gefordert sein und die Möglichkeit haben, sich persönlich weiterzuentwickeln. In diesem Jahr kann und sollte die Grundlage dafür geschaffen werden, dass unsere Perspektivspieler in den kommenden Jahren den Sprung auf die badische Ebene bewältigen können.

Aufstellung Jugend II



1. Ben Vogel

Jahrgang 2004

17 Siege bei nur 4 Niederlagen schaffte Ben im Meisterjahr und belegte damit Platz 2 im internen Ranking. Auch technisch machte Ben einen großen Sprung nach vorn und dürfte somit auch in der neuen Liga zu den Besseren gehören.



2. Maximilian Braun

Jahrgang 2004

Auch Maximilian war bei 14 Siegen und nur 4 Niederlagen in der letzten Saison fast schon unterfordert. Auch bei ihm darf man gespannt ein, wohin die Entwicklung im kommenden Jahr geht.



3. Benjamin Ries

Jahrgang 2006

Benjamin hat nach wie vor großes Entwicklungspotential und tolle Grundvoraussetzungen wie hohe Schnelligkeit und Spielintelligenz. Erneut schaffte es der „Niklashäuser Bub“ bei den Ranglisten bis zur Landesebene. Auch im Meisterteam trug er mit seiner Bilanz von 14:6 Siegen maßgeblich zum Meistertitel bei.

Farbmisch-Service

Individuelle Farben für Ihr Zuhause!

Info

Alpinaweiß

TESTRIEGER
1
75 m²
Europas
meistgekauftste Innenfarbe

Wir machen uns stark
für unser Taubertal!

OBI®

Tauberbischsheim
Lauda - Königshofen

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

Das Örtliche als kostenlose App.

Mit Öffnungszeiten und den besten lokalen Empfehlungen!



www.dasoertliche.de/apps

Zum direkten Download der App einfach den Code mit Deinem Smartphone scannen.



krick
Robert Krick Verlag

Robert Krick Verlag GmbH + Co. KG
Mainparkring 4 | 97246 Eibelstadt | Kundenservice 0800 0057425

Unser Energie- angebot für Sie – Jetzt anfragen!

Erdgas

Heizöl

Pellets

HERM

Energie ■ Tankstellen ■ Entsorgung

www.herm.net

NEUE GESICHTER UND ALTBEWÄHRTE

HERREN II UND III BLICKEN OPTIMISTISCH IN DIE SAISON

Für die beiden weiteren Herrenmannschaften des SV Niklashausen verlief die Vorsaison den Erwartungen entsprechend. Beide Teams kämpften während der gesamten Spielzeit um den Klassenerhalt, beide Teams konnten die Klasse schließlich mehr oder weniger souverän halten.

DIE „ZWEITE“

„Oberes Mittelfeld“ und „Nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, das waren die Rückmeldungen aus Verein und Team auf die Frage nach dem Saisonziel in der Bezirksliga Ost. In der Formation Miguel Degen (kommt wohl nur noch sporadisch in der Bezirksliga zum Einsatz), Stephan Rist, Tim Goldschmitt, Maurice Anderlik (Neuzugang vom FC Dörlesberg), Heiko und Mario Heß sowie Alexander Eckert wird das Team allgemein etwas höher eingeschätzt als im Vorjahr.

Gewagter Tipp der Redaktion: „Mal schau’n“

Aufstellung Herren II



1. Miguel Degen
Jahrgang 1997
QTTR 1746



3. Tim Goldschmitt
Jahrgang 1997
QTTR 1628



5. Heiko Heß
Jahrgang 1983
QTTR 1589



7. Alexander Eckert
Jahrgang 1978
QTTR 1558



2. Stefan Rist
Jahrgang 1995
QTTR 1685



4. Maurice Anderlik
Jahrgang 2002
QTTR 1578



6. Mario Heß
Jahrgang 1981
QTTR 1591

GASE...

...unsere Welt

GASE für Technik, Medizin und Lebensmittel
gasförmig und tiefkalt verflüssigt

Versorgungstechnik / Anlagenbau

Kälte- und Verfahrenstechnik

Schweiß- und Schneidtechnik

Industriebedarf

Unser Angebot für die Jugend:
Azubi Industriekaufrau/mann
Azubi Industriemachener/in
Kommen Sie zu uns!

Gutbroff®
UNTERNEHMENSGRUPPE



SAUERSTOFFWERK FRIEDRICH GUTTROFF GMBH

Hauptverwaltung Gutbroff Unternehmensgruppe

Richolfstraße 90 • 97877 Wertheim • 0 93 42 / 292-0 • www.gutbroff.de

Gutbroff®

Greber

Vornberger

Grandpair

Scheidter

Spinner

Landtechnik • Sanitär • Kleingeräte

Hauptstraße 17 97950 Großrinderfeld
☎ 09349-266 ☎ 09349-895
info@spinner-landtechnik.de www.spinner-landtechnik.de



HOFMANN
NATURSTEIN

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der europäischen Natursteinindustrie, mit Tätigkeitsschwerpunkt im Natursteinfassadenbau. Wir planen, produzieren und montieren Natursteinfassaden im Auftrag namhafter Architekten und Bauherren.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen setzen wir auf flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und eigenverantwortliches Arbeiten. Dadurch bieten wir insbesondere unseren jungen Mitarbeitern optimale Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten im Anschluss an ihre dreijährige Ausbildung.

WIR BILDEN AUS:

- **Industriekaufmann (m/w)**
- **Naturwerksteinmechaniker Fachrichtung Steinmetztechnik (m/w)**
- **Naturwerksteinmechaniker Fachrichtung Maschinenbearbeitungstechnik (m/w)**

Der nächste Ausbildungsbeginn ist im September 2018. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail an unsere Personalabteilung.

HOFMANN NATURSTEIN GmbH & Co. KG

Personalabteilung · Anton-Hofmann-Allee 2 · 97956 Werbach-Gamburg
Telefon: +49 9348 81-937 · E-Mail: bewerbung@hofmann-naturstein.com

www.hofmann-naturstein.com



Referenz: Operenturm in Frankfurt am Main

DIE „DRITTE“

Harald Hamann, Rainer Heß, Marcus Backs (Neuzugang vom TuS Bardüttingdorf, Ostwestfalen), Robert Sorger, Richard Drach, Siegfried Sorger, Christian Schöllig, Peter Ries, Udo Künzig und Franz Sorger stellen die Stammformation der dritten Herrenmannschaft, die auch in dieser Spielzeit in der Bezirksklasse TBB/Buchen an den Start gehen wird. Nur über die Relegation schaffte man im Vorjahr den Klassenerhalt, doch so spannend dürfte es in diesem Jahr nicht werden. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld scheint realistisch.

Aufstellung Herren III



1. Harald Hamann
Jahrgang 1962
QTTR 1525



2. Rainer Heß
Jahrgang 1955
QTTR 1538



3. Marcus Backs
Jahrgang 1975
QTTR 1497



4. Robert Sorger
Jahrgang 1961
QTTR 1493



5. Richard Drach
Jahrgang 1955
QTTR 1451



6. Siegfried Sorger
Jahrgang 1962
QTTR 1444



7. Christian Schöllig
Jahrgang 1966
QTTR 1377



8. Peter Ries
Jahrgang 1959
QTTR 1354



9. Udo Künzig
Jahrgang 1966
QTTR 1333

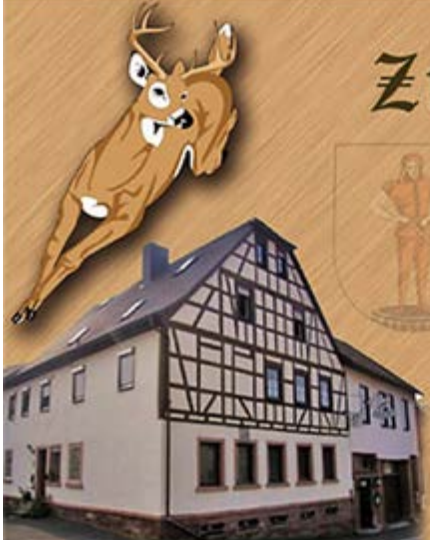


10. Franz Sorger
Jahrgang 1946
QTTR 1196



Kfz-Meisterbetrieb • Werbach
Am Schreinersbild 2 • Tel. 0 93 41 - 84 56 96

Motoren Bremsen Fahrwerk	Kfz-Reparaturen aller Art Unfallinstandsetzung Scheibenservice	Reifenservice TÜV und AU Kundendienst
--------------------------------	--	---



**Gasthaus
Zum Hirschen**

Gutbürgerliche Küche
Gaststube mit 50 Sitzplätzen
Saal für 100 Personen
großer Biergarten
Öffnungszeiten:
Donnerstag – Sonntag
von 11 – 13.30 Uhr und ab 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Würzburger Str. 18
97956 Werbach-Niklashausen
Tel. 09348/253
marlise.duex@t-online.de

Siam-Don-Po
Thai-, Fußreflex-, Sport- und Entspannungsmassage
30 Min. 16.- €
60 Min. 29.- €

Chaluai Ries
Pfeiferstraße 26
97956 Niklashausen

Neues Angebot: Ayurveda Massage
60 Min. 42.- €

Tel: 09348 929770 Mob: 0170 9343966
Email: chaluai.ries@t-online.de




BALLEIMER



MEISTER 😊



OBI-INVENTUR



EDELFAN VOLKER



JAN



MIGUEL



OBI-INVENTUR



VOLLES HAUS



RAFAL



COACHING



JAN



Butterfly Store Nordbayern

Wir präsentieren euch den größten Tischtennisshop Bayerns. Auf ca. 200qm findet ihr alles was das Tischtennis Herz begehrt. Vom Testcenter, über eine riesige Textilauswahl bis hin zu unserer gemütlichen Kaffeebar bleibt kein Wunsch offen. Also schaut vorbei wir freuen uns auf euren Besuch.

Auf einen Blick:

- Alle Butterfly Artikel vorrätig sowie viele weitere Artikel
- Ständig günstige Sonderangebote
- Testmöglichkeit aller Produkte von TBE
- Kaffee und andere Getränke
- Bester Service und Beratung durch lizenzierte Trainer
- Sonderrabatte für Sammelbesteller

Adresse:

Thumenberger Weg 26
90491 Nürnberg
Tel.: 0911-59853630

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 15:30 – 18:30
Sa: 10:00 – 13:00



RÜCKBLICK AUF DIE EINZELERGEBNISSE DER SAISON 2016/2017

Tischtennis ist neben Teamsport natürlich auch eine Einzelsportart. Wenn sich also eine Tischtennisschule der leistungssportorientierten Ausbildung von Nachwuchstalenten verschreibt, gehört eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme der Mitglieder an gut besetzten Turnieren zum Pflichtprogramm.

Dies bedeutet zwar einen enormen zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Sportler und natürlich auch für Trainer, Betreuer und Eltern, aber schließlich heißt es ja: „Von Nichts kommt Nichts“.



PIT-Turnier 2016: Findet die Champions.



Bezirksmeisterschaften 2016: Sieger Herren S.



Bezirksmeisterschaften 2016: Sieger Herren B.

Und wenn am Ende eines einzigen Turnierwochenendes eine Pokal- und Medaillenflut wie beim PIT-Turnier 2016 zusammenkommt, entschädigen die stolzen Gesichter der Schützlinge für alle Mühen.

Auch 2016/2017 waren unsere „TT-Schüler“ sehr erfolgreich in ganz Deutschland unterwegs.

Den Anfang machten die Bezirksmeisterschaften. Hier holten Miguel, Nils und Maurice in der Eliteklasse, Herren S, die Plätze 1 bis 3. Der 12-jährige Benedict holte sich den Sieg bei den Herren B.

Bei den badischen Meisterschaften holte Maurice in seinem ersten U18-Jahr einen tollen 3. Platz (Bild rechts).



Maurice mit Bronze.

Mit Maurice und den drei Behringers qualifizierten sich vier Spieler von uns zu den Landesmeisterschaften in den Altersklassen U13 und U15.

Im Ranglistengeschehen schafften es Nils und Maurice bis zur badischen Endrangliste U18. Für Benjamin Ries ging es nach Platz 3 bei der Badischen sogar bis auf die Landesebene in der Altersstufe U12.

Noch erfolgreicher schnitten die „Behringer-Kids“ ab.



Benjamin mit Bronze bei Verbandsrangliste.



/// Media-Design für Print, Web & Mobile

/// EDV-Administration

/// Beratung & Consulting

/// www.muhrmedia.de

Schreinerei Wolfgang Jänker

Meisterbetrieb · Möbelschreinerei · Innenausbau

Wertheimer Ring 25 a · 97277 Neubrunn-Böttigheim

Tel. & Fax 093 49 / 92 89 64

Alles aus Meisterhand nach Ihren Wünschen:
Einbauschränke, Haustüren, Massivholzmöbel,
Badezimmermöbel u. v. m.



Gasthaus zum Grünen Baum

Familie Volk

Hauptstraße 9

97264 Holzkirchhausen

Tel.: 0 93 97 / 432

**Gerne bewirten wir Sie auch
mit unserem Partyservice!**

Benedict holte bei der BaWü-TOP24 für die TT-Schule die beste Platzierung bei den Jungs. Platz 6 wurde auch von den Landestrainern honoriert, die Benedict im Mai erstmals in die Landesauswahl nominierten.

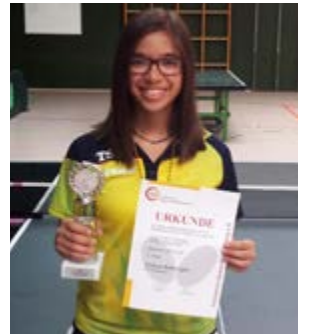
Als Jüngste im Behringer-Bunde holte sich Lucia den Sieg bei der TOP24 (U11) ohne einen einzigen Satzverlust und erreichte einen guten 6. Platz auf der Stufe TOP16 (U13). Dazu qualifizierte sie sich erneut für die abschließende Stufe 3B des Talentsichtungsprojekts des DTTB. Zu guter Letzt holte sie Bronze bei den „inoffiziellen deutschen Meisterschaften“, dem DTTB-Talentcup.



Strahlende Siegerin – Lucy.

Felicia spielte 2016/2018 erstmals mehr Turniere auf Bundesebene als im Ländle. Auf DTTB-Ebene erreichte sie Platz 18 bei der TOP48-Rangliste und Platz 19 bei der TOP24. Bei den nationalen Schülermeisterschaften holte sie Platz 5 im Doppel.

Auf Landesebene gab es Platz 2 bei der badischen Endrangliste der Damen, Platz 12 bei der BaWü-TOP24 der Damen und im September „Silber“ bei den BaWü-Einzelmeisterschaften für Leistungsklassen (Damen A).



So sehen Sieger aus.

Überstrahlt werden diese tollen Ergebnisse jedoch vom Sieg beim wichtigsten BaWü-Ranglistenturnier, der TOP16 (U15). Ohne Niederlage holte „Feli“ hier Gold.

GRÖSSTE ERFOLGE – EINZELSPIELBETRIEB

Lucia Behringer	Jhg. 2007	Platz 3, DTTB-Talentcup U11 Platz 1, BaWü-Jahrgangsrangliste TOP24 U11 Platz 6, BaWü-Rangliste TOP16 U13
Felicia Behringer	Jhg. 2003	Platz 1, BaWü-Rangliste TOP16 U15 Platz 5, deutsche Schülermeisterschaften U15, Doppel
Benedict Behringer	Jhg. 2004	Platz 6, BaWü-Jahrgangsrangliste TOP24 U14
Benjamin Ries	Jhg. 2006	Platz 3, Verbandsrangliste des badischen TT-Verbands U12
Nils Krause	Jhg. 2000	Platz 7, Verbandsrangliste des badischen TT-Verbands U18
Maurice Anderlik	Jhg. 2002	Platz 8, Verbandsrangliste des badischen TT-Verbands U18 Platz 3, Badische Meisterschaften U18, Doppel

ERGEBNISSE MANNSCHAFTEN SAISON 2016/2017

Herren 1	Badenliga	Platz 5
Herren 2	Bezirksliga Ost	Platz 5
Herren 3	Bezirksklasse TBB/Buchen	Platz 8, Klassenerhalt durch Relegationssieg gegen TSV Neunstetten 9:7
Jugend 1	U18-Verbandsliga	Platz 8
Jugend 2	U18-Kreisliga TBB	Platz 1 (Durchschnittsalter <12 Jahre)



Racket-Megadeal
HANNO Allround Holz, 2x XIOM Vega Beläge
nach Wahl* und 6x HANNO ITTF *** Bälle

~~131€~~ **89€**

*ohne Montage

www.hanno-tischtennis.de

Salon Renate
Damen » Herren » Kinder

Neubastraße 10
97277 Böttigheim
Tel. 09349/1693

Di., Mi., Fr.	8:30 – 18:00 Uhr	Do. 11:30 – 20:00 Uhr
Sa.	8:00 – 13:00 Uhr	Termin nach Vereinb.

prima-pfoten.de
Hundeschule
Andreas Grimm

Dahlienstraße 3 97277 Neubrunn
mobil 0151 65191270 andi@prima-pfoten.de

Steinruck
echt & ehrlich
Bioland
schon immer gebackene Natur
Bäckerei Steinruck
Georg & Mathias Steinruck
Inhaber

Auch im Sortiment:
Weizenfreie, eifreie und milchfreie Backwaren.

WASCHINSEL
SB-Fahrzeugpflege

Neubrunn Gewerbegebiet
Eisingen Gewerbepark (neben ALDI)

www.fliesenwelt-karlstadt.de

fliesenwelt
eisingen und karlstadt

unsere Showrooms: zweimal einmalig
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr und Sa. 8 – 14 Uhr

Fliesenwelt Eisingen GmbH | Landwehrstraße 24
Fliesenwelt Karlstadt GmbH | Am Hammersteig 5

Akku-Service Ries

- E-Bike Akku Reparatur
- Smartphone Reparatur
- Akku Reparatur
- Batterien und Zubehör

www.akkuservice-ries.de

Margarethenweg 10 - 97956 Werbach-Niklashausen - Tel. 0160-8166375



LUCIA



BENEDICT



LEVIN



FELICIA



MAXIMILIAN



BENJAMIN



DABBING 😊



BEN



NILS



MAURICE



JAN



Heimvorteil in Badisch-Sibirien

„Sind die beiden noch frei?“, fragt der ältere Herr und deutet auf zwei Plätze in der obersten der drei Stuhlreihen. „Nein, hier ist alles besetzt“, lautet die freundliche, aber bestimmte Antwort. Es ist kurz nach 18 Uhr, und in der kleinen Sporthalle werden die Plätze so langsam knapp – eine Stunde, bevor das Spiel beginnt. Die beiden freundlichen Damen hinter dem Cateringstand haben bereits gut zu tun; etliche Getränke, belegte Brötchen und Kuchenstücke sind verkauft, als es um 19 Uhr losgeht. Die 120 Sitzplätze sind nun gänzlich vergeben, für manch einen bleibt nur noch ein Stehplatz.

Szenen wie diese wären nicht weiter verwunderlich, befänden wir uns in der 2. Bundesliga oder vielleicht in der 3. Liga. Doch hier, in der Pfeiferhalle in Niklashausen, wird nur Badenliga-Tischtennis geboten. Badenliga, das ist die sechstöchste deutsche Spielklasse, noch unter der Oberliga. An diesem Tag ist mit dem TV Mosbach ein Gegner zu Gast, der mit Steffen Fetzner einen Ex-Weltmeister in seinen Reihen hat. Einige Besucher sind heute vor allem wegen ihm hier. Dreistellige Zuschauerzahlen sind aber auch sonst die Regel bei den Heimspielen in Niklashausen.

Einst spielte der Klub in der örtlichen Kneipe. So kannte die Tischtennisplayer schnell jeder

Solche Menschenansammlungen gibt es in dem 460-Seelendorf sonst nur, wenn die örtliche Theatergruppe eine ihrer seltenen Aufführungen gibt. Niklashausen, das im Taubertal liegt, einer Weinbau-Region im Dreiländereck Hessen, Baden-Württemberg, Bayern ist wohl das, was man unter einem verschlafenen Nest versteht. „Badisch-Sibirien“ wird diese Ecke von Deutschland auch genannt. „Es gibt hier einen Bahnhof“, sagt Bastian Kohl, Teammanager der 1. Mannschaft und schiebt mit einer Prise Selbstironie hinterher: „Da hält sogar manchmal ein Zug.“ Viele der Häuser, an denen es auf dem Weg Richtung Halle vorbei geht, sind in die Jahre gekommen. Radtouristen und

Kanuten passieren regelmäßig den Ort, zum Bleiben animiert nicht allzu viel. Wer hier wohnt, hat die Wahl zwischen dem Angel- und Schützenverein und der Freiwilligen Feuerwehr. Und Tischtennis.

Jan Fiederling entschied sich für Letzteres. 50 Meter wohnt er von der Halle entfernt, sein Opa hat fast 1.000 Spiele für den SV Niklashausen bestritten. Mehr Eigengewächs geht nicht. 80 bis 90 Prozent derer, die gespannt seinen etwas schüchter-

In der Pfeiferhalle wird's nicht nur zur Weihnachtszeit kuschelig: Die 120 Sitzplätze sind oft restlos besetzt

nen Worten bei der Begrüßung und Vorstellung der beiden Teams lauschen, kenne er, sagt der 18-Jährige. Vater und Großeltern sind an diesem Abend auch in der Halle, Jans Mutter hilft am Cateringstand. Der Senior der Familie hat die meisten seiner Partien für den Klub nicht hier, in der Pfeiferhalle, absolviert, sondern wenige hundert Meter entfernt, auf dem Tanzboden der örtlichen Kneipe. Zu ergründen, warum der SV Niklashausen ein solcher Publikumsmagnet ist, ist nicht leicht – doch die Sache mit dem Eigengewächs und auch jene mit der Kneipe sind sicher Puzzleteile, die erklären, warum an diesem nebligen Herbsttag einige Dorfbewohner, die selbst noch nie einen Schläger in der Hand hatten, in der Halle sitzen und dem Badenligisten die Daumen drücken. „Durch die Geschichte mit der Kneipe hat das hier Tradition gekriegt“, erzählt Trainer Christian Behringer. „Man ist freitags abends in die Kneipe gegangen, hat bei der Gelegenheit auch

mal beim Tischtennis vorbeigeschaut.“ Als Mitte der Achtziger die Pfeiferhalle fertiggestellt war, kamen freitags abends zu den Partien der damaligen ersten Herrenmannschaft, die auf Bezirksebene spielte, immer noch ein paar Niklashäuser. „Die haben sich 'ne Kiste Bier geschnappt und Tischtennis geschaut, statt sich vor den Fernseher zu setzen.“ Niklashausen, das sei wirklich ein Tischtennisdorf, sagt Behringer. 250 Mitglieder hat der Klub, in dem es sonst nur Frauen- und Kinderturnen gibt. Viele unterstützen den Verein mit einer passiven Mitgliedschaft, zeigen so ihre Verbundenheit. Einer der älteren Besucher, die heute zum Badenliga-Derby gegen Mosbach in die Halle gekommen sind, erzählt, es habe in Niklashausen Zeiten gegeben, „da hat aus jeder Familie einer Tischtennis gespielt“. Ganz so ist das heute nicht mehr. Es gibt insgesamt drei Herren-Teams, in der Jugend bildet der SV eine Spielgemeinschaft mit dem benachbarten FC Dörlesberg. „Da müssen wir zusammenarbeiten, um höher zu spielen“, sagt Behringer. Die erste von zwei Mannschaften spielt in der Jungen-Verbandsliga, dort schlägt der ein oder andere auf,

In Niklashausen hat Tischtennis eine lange Tradition. Und nicht viel Konkurrenz. So schafft es der örtliche Sechstligist, regelmäßig über 100 Zuschauer bei seinen Spielen zu begrüßen



Fotos: Susanne Heuling

Kennt fast jeden Zuschauer persönlich: Eigengewächs Jan Fiederling ist der ganze Stolz des Klubs

Niklashausen und Tischtennis, das gehört zusammen: So hat der Ort den Beinamen Tischtennisdorf bekommen

der es vielleicht mal in die 1. Herren-Mannschaft schaffen könnte. Der Zweier, Maurice Anderlik, schnuppert an diesem Abend schon mal ein bisschen Badenliga-Luft und übernimmt zwischenzeitlich den Job als Tischschiedsrichter. Auf die Frage, warum seiner Ansicht nach so viele Zuschauer nach Niklashausen kommen, antwortet Volker Goldschmitt: „Wir haben von Grund auf versucht, jugendliche Spieler in die 1. und auch 2. Mannschaft zu integrieren.“ Goldschmitt ist Leiter der Tischtennisschule Niklashausen, einer eigenständigen Abteilung innerhalb des Klubs, die 2009 ins Leben gerufen wurde, nachdem der Bezirksstützpunkt den Betrieb eingestellt hatte. Der dazugehörige Förderverein sammelt gezielt Sponsorengelder, um den Talenten der Region qualifiziertes Training anbieten zu können. Das trug schnell Früchte, bis zum Aufstieg in die Verbandsliga vor dreieinhalb Jahren bestand das Gerüst der Mannschaft noch aus drei Eigengewächsen. Auch damals waren die Zuschauerzahlen schon ähnlich. Doch zwei der drei eigenen Talente haben inzwischen aufgehört,

Jan Fiederling ist der letzte verbliebene echte Niklashäuser im Team. Der Großteil seiner Teamkollegen kommt aus dem Ausland: Ein kubanischer Nationalspieler führt das Team an, dahinter sind drei gebürtige Polen gemeldet. Schon die Bezirksliga-Meisterschaft hatte der SV mit Hilfe eines litauischen Spielertrainers realisiert, peu à peu kamen immer mehr Legionäre dazu. Circa 20.000 Euro lässt sich der Verein, alle Ausgaben eingerechnet, die 1. Mannschaft in dieser Saison kosten. Von der Konkurrenz wird diese Entwicklung in Niklashausen kritisch beäugt. „Klar meckern einige. Aber alle Badenligisten haben Bezahlspieler, ohne geht es nicht“, sagt Stefan Behringer. Die Zuschauer in Niklashausen machen keinen Unterschied zwischen Jan, dem Eigengewächs, und Yohan, dem Kubaner. Sie sehen alle gerne spielen. „Das ist doch ein super Team“, sagt einer der Stammgäste, als er Yohan Mora dabei zusieht, wie er gegen Steffen Fetzner einen 0:2-Rückstand noch dreht. „Die Spieler integrieren sich hier sehr stark, die kommen nicht nur zu den Spielen und hauen dann direkt wieder ab“, erzählt Goldschmitt. „Die kennt hier jeder!“ Mora und Krzysztof „Kris“ Malcherek leben und trainieren in Niklashausen, Letzterer ist wie Routinier Dariusz „Darek“ Szlubowski als Jugendtrainer



Fotos: Susanne Heuing

Niklashausen zieht die Fans an: Da stellt sich zur Begrüßung auch schon mal einer mit dem Team auf

eingespannt und verdient sich so seine Brötchen beim Klub. Als der Verein Malcherek verpflichtete, besorgte man ihm einen Hausmeister-Job, inzwischen hat der 30-Jährige erfolgreich eine Ausbildung als Lagerist abgeschlossen. Malcherek hat zuvor schon anderswo in Deutschland gespielt, aber nie vor so vielen Zuschauern. Auch nicht in Kassel, in der Regionalliga. „Am Anfang war das hier stressig für mich“, sagt er. Die vielen Zuschauer hätten ihn etwas nervös gemacht. Viele sitzen auch heute ganz nah dran, die Pfeiferhalle ist so klein, dass der Klub eine Sondergenehmigung braucht, um seine Heimspiele dort austragen zu dürfen. „Komm’ Kris“, heißt es immer wieder, als der Blondschoopf mit der gestochenen scharfen Rückhand gegen Mosbachs Spitzenspieler, den ehemaligen Bundesliga-Akteur Heiko Wirkner, spielt. Am Nebentisch hält Kris’ Teamkollege Szlubowski gerade Abwehrspieler Andreas Härle in Schach. Obwohl es für den so

gar nicht läuft, hat der Mosbacher sichtlich Spaß daran, vor so großem Publikum zu spielen, kommuniziert mit den Leuten, bietet einem Zuschauer zwischendrin seinen Schläger an. „So viele Leute kommen bei uns höchstens zu absoluten Topspielen, das ist schon außergewöhnlich“, sagt Härle. „Und ich hab’ das Gefühl, dass die Leute hier sehr fachkundig sind.“ Das merkt man auch daran, dass es während der Ballwechsel mucksmäuschenstill ist in der proppevollen Halle. Wer doch mal dazwischenplappert, wird gleich ermahnt. Es dauert, bis der Lärmpegel an diesem Abend deutlich ansteigt. Am lautesten ist es, also Szlubowski Mosbachs Ivan Takac die erste Saisonniederlage im mittleren Paarkreuz beibringt. Der Pole, in seiner Heimat einst Jugendnationalspieler, scheint eigentlich durchgängig nur für die Galerie zu spielen. „Zu viel Kunst“, murmelt einer, nachdem der Routinier vergeblich versucht hatte, den Ball mal wieder per Sidespin ums Netz zu zirkeln. In anderen Situationen gelingt das, die Zuschauer erfreuen sich auch daran, dass Szlubowski mitten im Ballwechsel den Schläger mal kurz in die linke Hand nimmt. „Man braucht schon attraktive Spieler“, sagt Teammanager Kohl. Er ist überzeugt, dass auch die Besetzung der Mannschaft maßgeblich ist für den regen Zuspruch. 20 Kilometer weiter wird

im bayerischen Kist Oberliga-Tischtennis geboten, Regionalist Versbach trägt in 35 Kilometer Entfernung seine Heimspiele aus. Doch am vollsten ist die Hütte in Niklashausen. Helmuth Baumann lebt und spielt in Großbrinderfeld, einem Ort ziemlich genau zwischen Kist und Niklashausen. Eine gute halbe Stunde vor Spielbeginn hat er sich einen Platz gesichert. „Ich schaue mir gerne höherklassige Spiele an“, sagt er. Niklashausen sei in der Region schon „ein extremes Zugpferd. Ich mag auch das Familiäre hier.“ Viele Aktive aus den Nachbarvereinen sind regelmäßig da, ein Team aus der Nachbarschaft hat sogar das eigene Spiel verlegt, um beim Badenliga-Derby dabei sein zu können. Ein benachbarter Verbandsligist ist da, die alten Herren aus dem 30 Kilometer entfernten Wertheim sowieso. „Es hat sich herumgesprochen, dass es hier Tischtennis zu sehen gibt, das besser ist als Kreisklasse“, sagt Christian Behringer. In der Pfeiferhalle kennen sich viele, bei einem Bier der regionalen Brauerei – die als einer der größten Klub-Sponsoren an Bord ist – wird noch schnell ausgetauscht, wie die eigene Saison grad’ so läuft.



Ein Kubaner und ein Deutsch-Pole in der badischen Provinz: SVN-Doppel Yohan Mora/Krzysztof Malcherek

Heute lässt sich auch Ortsvorsteher Walter Heß das Duell nicht entgehen. „Niklashausen ist Tischtennis, das war schon immer so“, lautet seine simple Erklärung für den stets großen Andrang in der Pfeiferhalle. Andere Begründungen derer, die aus dem Dorf da sind, kann man weniger schmeichelhaft finden, aber sie sind gleichwohl einleuchtend. *Hier gibt’s ja kein’ Fußball. Das war schon immer so. Das ist das Beste, was hier in der Region geboten wird. Hier ist nicht so viel anderes los.* Ganz klar, Niklashausen hat einen Standortvorteil. Nachbarort Tauberbischofsheim ist als Fecht-Hochburg bekannt, sonst sind hochklassige Sportvereine in der Taubertal-Region in der Tat rar gesät. So ist das mit den Zuschauern in Niklashausen fast ein Selbstläufer. Das jährliche Saisonheft, Spielankündigungsplakate an der Hallentür, ein bisschen Pressearbeit: Mehr Werbung müssen sie an der Tauber für ihre Heimspiele nicht machen. Insofern fällt den Verantwortlichen des SV die Beantwortung der Frage, was sie anderen Vereinen raten, die sich mehr Zuschauer bei ihren Meisterschaftsspielen wünschen,

auch nicht leicht. „Auf dem Reißbrett kann man das nicht planen. Man muss schon lange eine gute Adresse für Tischtennis sein“, sagt Behringer. Und der selbstständige Dolmetscher ergänzt: „Auf dem Dorf ist es sicher am einfachsten.“ Vor Jahresfrist musste das Dorf noch um sein Aushängeschild bangen. Nach der vergangenen Saison war es zum Bruch zwischen dem langjährigen Manager und Trainer in Personalunion, Bernhard Gerold, mit den übrigen Vereinsverantwortlichen gekommen. Man habe nicht gewusst, ob man ohne den vorherigen Macher organisatorisch alles hinbekomme, sagt Behringer. Doch Vereinsmitglieder und -Sympathisanten rückten zusammen. Gerolds Aufgaben wurden auf viele Schultern verteilt, die schwierigste darunter war vielleicht die, den Etat für die laufende Saison zusammenzubekommen. „Die ersten drei Wochen nach dem Umbruch war hier wirklich Betrieb“, erzählt Behringer. „Wir haben mit zehn Leuten Klinken geputzt.“

Auch Frank Betzel ging mit auf Sponsorensuche. „Das hier durfte nicht kaputtgehen“, sagt er. Der Aufwand lohnte sich, knapp 50 Sponsoren tragen in der laufenden Spielzeit ihren Teil zum Erfolg des SV Niklashausen bei. „Das ganze Dorf zieht



Als Trainer und Mitglied der Führungsriege viel beschäftigt: Christian Behringer (r.)

an einem Strang“, sagt Betzel, der früher mal selbst beim SV Niklashausen am Tisch stand und jetzt spontan wieder mit-half. Andere packen auch mit an, obwohl sie eigentlich so gar nichts mit Tischtennis am Hut haben. Anja Flegler steht heute Abend wie immer mit einem Lächeln auf den Lippen hinter dem Cateringstand, und wie immer an Heimspieltagen ist sie schon zum zweiten Mal an diesem Tag im Einsatz. Morgens, nach der obligatorischen Früh-Trainingseinheit, hat sie der Mannschaft in der Halle Frühstück gemacht. Ihre Motivation? „Ich hab’ einfach Spaß daran. Und das ist doch ein schöner Sport“, sagt sie. „Beim Tischtennis benehmen sich die Jungs besser als in vielen anderen Sportarten.“ Ein Kreis von vier, fünf Leuten steckt jede Woche ein paar Stunden Arbeit in den Verein, die erste Mannschaft, die Tischtennisschule. „Was nachher hier abgeht, entlohnt für alles“, sagt Christian Behringer eine halbe Stunde vor Spielbeginn. Zu sehen, wie sich die beiden Niklashäuser Jungs an diesem Tag im unteren Paarkreuz schlagen, ist für den Trainer auch eine

Genugtuung. Stephan Rist und Miguel Degen kommen aus der Region und waren ursprünglich nach Niklashausen gewechselt, weil sie gerne mal auf Bezirksebene spielen wollten. Inzwischen kommen sie regelmäßig in der Ersten zum Einsatz. „Miguel hat sich so verbessert, der hat letztes Jahr noch in der Bezirksklasse gespielt“, staunt Behringer. An diesem Abend trägt der Schlaks einen Punkt zum Sieg über den TV Mosbach bei. „Super, Miguel“, hallt es ihm entgegen, ehe der 19-Jährige mit den älteren Herrschaften in der ersten Reihe abklatscht. Wenig später ist das 9:3 unter Dach und Fach. Ein bisschen Glück war dabei, weil die Gäste in der zweiten Einzelrunde zwei Spiele verletzungsbedingt schenken mussten. Die Halle leert sich schnell, einige werden sich an diesem Abend ein paar hundert Meter weiter noch wiedersehen. Denn Niklashausen hat schließlich nicht nur einen Tischtennisverein, sondern auch eine Kneipe. Auf „Schnitzel und Bier“, freue er sich, sagt Malcherek, der Deutsch-Pole, der in Badisch-Sibirien eine neue Heimat gefunden hat. Dort, wo er sich alle zwei Wochen ein bisschen wie ein Star fühlen darf. In der sechsten Liga, wo eine Stunde vor Spielbeginn die Plätze schon knapp werden.

Susanne Heuing



- Unser Leistungsspektrum:
- Gleisanlagen mit Schotteroberbau
 - Gleisinstandhaltung
 - Straßenbahngleisbau
 - Eisenbahnspezifischer Ingenieurbau
 - Eisenbahnspezifischer Tiefbau
 - Systembau: Eisenbahnüberführungen/Bahnsteigbau

TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Als europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen ist STRABAG auch hier in Ihrer Region fest verankert. So können wir internationales und lokales Know-how optimal kombinieren. Werden Sie Teil unseres Teams!

Die STRABAG Rail GmbH ist ein internationales Bahnbauunternehmen und Teil des STRABAG SE-Konzerns. Durch ihre inzwischen mehr als 90-jährige Erfahrung gibt sie wertvolle Impulse bei der Planung von Bahnbauprojekten und setzt bei der Bauausführung qualitative Maßstäbe. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Verstärken Sie langfristig unser Team in **Lauda-Königshofen** in

Kalkulation, Einkauf, Bauleitung oder als Maschinist/Maschinistin

Die Nachwuchsförderung in unserer Region ist uns wichtig. Sie wollen Ihr Wissen aus Schule und Studium in der Arbeitswelt zum Einsatz bringen?

Bei STRABAG Rail haben Sie die Möglichkeit als **Praktikant/Praktikantin** oder **Werkstudent/Werkstudentin** Einblicke in die unterschiedlichen Geschäfts- und Aufgabenbereiche zu bekommen. Oder starten Sie als **Hochschulabsolvent/Hochschulabsolventin** in Begleitung unserer besten Fach- und Führungskräfte Ihre persönliche berufliche Laufbahn als **Kaufmännische und Technische Trainee** oder **Jungbauleiter/Jungbauleiterin**.

Wir bilden auch aus – folgende Ausbildungen sind bei uns möglich:

Gleisbauer/Gleisbauerin

Tiefbaufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiterin

Beton- und Stahlbetonbauer/Beton- und Stahlbetonbauerin

Baugeräteführer/Baugeräteführerin

Hochbaufacharbeiter/Hochbaufacharbeiterin

Sie sind bereit für neue Herausforderungen, spannende Aufgaben und einen langfristigen Einsatz? Ergreifen Sie die Initiative und steigen Sie bei uns ein. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, dann sind die Möglichkeiten grenzenlos – auch hinsichtlich Ihres persönlichen Karrierewegs.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins über das Onlineformular.

Weitere Details finden Sie auf www.strabag-rail.com (Rubrik Karriere)

STRABAG Rail GmbH

Direktion Bahnbau DE, Bereich Süd, Frau Claudia Decker
i-Park Tauberfranken 9, 97922 Lauda-Königshofen/Deutschland
Tel. +49 9343 506-255



PiNK®

PiNK, der Weltmarktführer für vakuumtechnische Sonderanlagen, produziert seit 30 Jahren Systeme nach Kundenanforderung.

Internationale Technologiemarktführer, u.a. aus der Halbleiter- und Elektronikindustrie, der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrt sowie der Wissenschaft und Forschung vertrauen auf die innovativen Produkte des Familienunternehmens aus Wertheim.

Wir suchen ständig qualifizierte Mitarbeiter für unterschiedlichste Positionen wie z.B.:

Zerspanungsmechaniker / CNC-Profis (m/w)

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Infos über PiNK und weitere offene Stellen gibt's hier:



PiNK GmbH Vakuumtechnik
Gyula-Horn-Str. 20 · 97877 Wertheim · T +49 (0) 93 42-872-0 · F +49 (0) 93 42-872-111
info@pink-vak.de · www.pink-vak.de

SCHLÖTTER
ANDREAS
spenglerei · meisterbetrieb

Wir steigen Ihnen auf's Dach!

- Metalldächer
- Flachdächer
- Kaminverwahrungen
- Mauerabdeckungen
- Blechfassaden
- Gaubenverkleidungen
- Montage von Dachrinnen
- Balkon- und Terrassenabdichtung



Andreas Schlötter
Grabenweg 11 · 97277 Neubrunn
Telefon 09307990997
andreas.schloetter@web.de



Junge Sterne. So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv bei uns: über 100 der besten Gebrauchten von Mercedes-Benz.

Profitieren Sie von den Vorteilen:



24 Monate
Gebraucht-
fahrzeuggarantie*



12 Monate
Mobilitäts-
garantie*



Inzahlungnahme
Ihres Fahrzeuges



HU-Siegel
jünger
als 3 Monate



6 Monate
Wartungsfreiheit



Garantierte
Kilometer-
laufleistung



10 Tage
Umtauschrecht



Attraktive Finanzierungs-
und Leasingangebote



Probefahrt meist
innerhalb von
24 Stunden

www.jungesternetaubertal.de

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter:
www.mercedes-benz.de/junge-sterne

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



DER FÖRDERVEREIN

SOLIDES FUNDAMENT FÜR SPORTLICHE HÖHENFLÜGE

Überregionaler sportlicher Erfolg ohne soliden finanziellen Unterbau ist auch im Tischtennis-sport schon lange nicht mehr möglich. Keine Tischtennisabteilung im Bezirk Tauberbischofsheim könnte die Kosten, die der Leistungssport mit sich bringt, aus der „Portokasse“ bezahlen. Allein die pro Jahr bei uns anfallenden Fahrkilometer zu Auswärtsspielen und Turnieren könnten – bei allem reichlich vorhandenen ehrenamtlichen Engagement – nicht über die bewusst niedrig gehaltenen Mitgliedsbeiträge des SV Niklashausen gedeckt werden, ganz zu schweigen von den Zuwendungen an Spieler und Trainer.

Um den hohen finanziellen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde bereits im Jahre 2011 der **Förderverein der Tischtennisschule Niklashausen** gegründet. Dieser hat es sich zum Ziel gesetzt, durch gezielte Beschaffung von Sponsorengeldern, über Spendenaktionen und Beiträge den finanziellen Rahmen dafür zu schaffen, dass der Tischtennissport im Taubertal auch zukünftig landesweit von sich reden macht.



Vorstandschafft des Fördervereins (von links):
Kassier Heike Fiederling, Schriftführer Udo Künzig und Vorsitzender Frank Betzel.

Während die Förderung durch den Förderverein selbstverständlich hauptsächlich auf die sportliche Ausbildung unserer TT-Schüler gerichtet ist, fällt auch die Finanzierung der Badenligamannschaft in seinen Verantwortungsbereich. Denn

eines ist klar: Ohne nachhaltig leistungssportliche Orientierung im Nachwuchsbereich sind Höchstleistungen im Erwachsenenbereich auf Dauer nicht möglich. Auf der anderen Seite ist es jedoch nicht zuletzt die erste Herrenmannschaft, die als Zugpferd für interessierte Nachwuchstalente, unsere Zuschauer und nicht zuletzt auch unsere vielen Sponsoren dient. **Ohne das Eine kann das Andere nicht existieren.**



Der Verein zählt aktuell 35 Mitglieder. Konkrete Aktionen sind zum Beispiel die Gestaltung des Saisonheftes, die Bewirtung der Heimspiele, die Organisation der alljährlichen „Obi-Inventur“ und natürlich die Sponsorensuche. Die hierdurch erzielten Erlöse fließen komplett in die Tischtennisschule des SV Niklashausen.

Wenn auch Sie sich für den Tischtennisport in der Region engagieren möchten, würden wir uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied bei uns willkommen zu heißen. Selbstverständlich können Sie uns auch über eine Spende oder ein Firmensponsoring unterstützen.

Für Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an unseren Vorsitzenden, Frank Betzel (E-Mail: frank.betzel@sv-niklashausen.de) oder sprechen Sie uns z.B. bei einem Heimspiel der ersten Mannschaft direkt an.

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie auch unter www.sv-niklashausen.de

WIR BEDRUCKEN (FAST) ALLES FÜR SIE.

Banner | Messewände und Messetheken
Planen für Absperrgitter, Bauzäune und Baugerüste
Rollups | Schilder | Platten
Wand- und Bodenbeklebungen
... und vieles mehr!

QTTR-WERTE VOM 15.08.2017

SV Niklashausen

1.1	2121	Malcherek, Krzysztof
1.2	2095	Bereziuk, Piotr
1.3	2005	Szlubowski, Dariusz
1.4	1893	Fiederling, Jan
1.5	–	Dworakowski, Rafal
1.6	1746	Degen, Miguel

FT V. 1844 Freiburg II

2.1	1917	Brugger, Salomon
2.2	1917	Streicher, Paul
2.3	1912	Steinbrenner, Tobias
2.4	1843	Grimm, Niklas
2.5	1761	Hoffmann, Joscha
2.6	1754	Brugger, Jonathan
2.7	1769	Grimm, Jonas

TTSF Hohberg

1.1	2004	Bußhardt, Andreas
1.2	1972	Neumaier, Marcel
1.3	1914	Löffler, Jeromy
1.4	1863	Gühr, Felix
1.5	1826	Degen, Jonas
1.6	1758	Schaufler, Tom

TV Mosbach

1.1	2150	Wirkner, Heiko
1.2	2043	Fetzner, Steffen
1.3	2058	Takac, Ivan
1.4	1961	Maric, Vladimir
1.5	1934	Mára, Michal
1.6	1847	Härle, Andreas
1.7	1752	Frick, Manfred
1.8	1684	Sejdijevic, Nenad
1.9	1595	Sejdijevic, Martin

TTC 95 Odenheim

1.1	2044	Back, Christian
1.2	2014	Pfeiffer, Michael
1.3	1993	Geisert, Sebastian
1.4	1993	Lugue, Cesar
1.5	1967	Breitschopf, Richard
1.6	1928	Giehl, Sascha

Stand: August 2017

DJK Offenburg

1.1	2057	Nunez Ramirez, Jonathan Andres
1.2	–	Maskajonoks, Aleksanders
1.3	1997	Sagan, Daniel
1.4	1907	Becker, Raphael
1.5	1894	Danzeisen, Jörg
1.6	1879	Karcher, Tim
1.7	1816	Huber, Patric

TTG EK Oftersheim

1.1	1973	Berlinghof, Stefan
1.2	1897	Weidenauer, Holger
1.3	1861	Korn, David
1.4	1854	Adler, Marc
1.5	1849	Förster, Christian
1.6	1806	Frackenhohl, Roman

Spvgg Ottenau

1.1	2014	Mai, Lukas
1.2	1897	Kawka, Aaron
1.3	1875	Biedermann, Leon
1.4	1895	Vranjic, Kresimir
1.5	1861	Schweikert, Andre
1.6	1749	Gonzales, Eduardo

TTC Singen

1.1	2315	Robertson, Adam
1.2	1975	Vasdaris, Niko
1.3	1903	Loss, Rolf-Dieter
1.4	1878	Dannegger, Philip
1.5	1838	Dannegger, Jan-Philip
1.6	1828	Brugger, Frank

ESV Weil

1.1	2063	Joset, Denis
1.2	2049	Altermatt, Marc
1.3	1966	Tu, Thien-Si
1.4	1958	Kovac, Alen
1.5	1913	Eise, Jürgen
1.6	1817	Riesterer, Marius
1.7	1760	Königer, Marc

TERMINE

Spielplan Herren I – Badenliga 2017/2018

Stand: August 2017

VORRUNDE

Sa.	16.09.2017	17:00 Uhr	ESV Weil gegen SV Niklashausen
Sa.	30.09.2017	18:00 Uhr	SV Niklashausen gegen TTG EK Oftersheim
Sa.	07.10.2017	19:00 Uhr	FT V. 1844 Freiburg II gegen SV Niklashausen
Sa.	14.10.2017	18:30 Uhr	TV Mosbach gegen SV Niklashausen
Sa.	28.10.2017	17:00 Uhr	DJK Offenburg gegen SV Niklashausen
Sa.	04.11.2017	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen Spvgg Ottenau
Sa.	02.12.2017	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen TTC 95 Odenheim
Sa.	09.12.2017	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen TTC Singen
So.	10.12.2017	12:00 Uhr	TTSF Hohberg gegen SV Niklashausen

RÜCKRUNDE

Sa.	13.01.2018	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen FT V. 1844 Freiburg II
Sa.	27.01.2018	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen TTSF Hohberg
So.	28.01.2018	12:00 Uhr	Spvgg Ottenau gegen SV Niklashausen
Sa.	24.02.2018	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen ESV Weil
So.	25.02.2018	12:00 Uhr	TTG EK Oftersheim gegen SV Niklashausen
Sa.	03.03.2018	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen TV Mosbach
Sa.	10.03.2018	19:00 Uhr	SV Niklashausen gegen DJK Offenburg
Sa.	24.03.2018	18:00 Uhr	TTC 95 Odenheim gegen SV Niklashausen
So.	15.04.2018	14:00 Uhr	TTC Singen gegen SV Niklashausen



QR-Code scannen und direkt
zur Badenliga in click-TT.



QR-Code scannen und direkt
zu unserer Webseite
www.sv-niklashausen.de



IMPRESSUM

Auflage: 1.000 Ex. | **Herausgeber:** Förderverein der Tischtennisschule des SV Niklashausen

Bankverbindung: DE73 6735 2565 0001 0952 72 | **BIC:** SOLADES1TBB (Sparkasse Tauberfranken)

Design & Layout: Christoph Muhr, www.muhrmedia.de | **Druck & Produktion:** StieberDruck GmbH, www.stieberdruck.de

Fotos: Christian Behringer, Susanne Heuing | **Texte:** Christian Behringer, Udo Künzig, Volker Goldschmitt, Bastian Kohl